



Wanderung W3: **Halfing – Amerang**

- Länge: ca. 8 km
 Höhen-
 differenz: insgesamt ca. 50 m Anstieg
 Gehzeit: ohne Pausen: ca. 1 1/2 Stunden
 Sehenswür-
 digkeiten: Halfing:
 renoviertes Bahnhofsgebäude,
 Wallfahrtskirche Maria am Moos
 Freimoos:
 Entdeckungen für Naturfreunde
 (Pflanzen, Amphibien, Insekten)
 Amerang:
 Renaissanceschloß mit Arboretum,
 Bauernhausmuseum,
 Automobilmuseum mit großer
 Modellbahnanlage
- Einkehrmög-
 lichkeiten Halfing
 Amerang

Der Wanderweg ist nicht direkt ausgeschildert, neben der alten rustikalen Wegweisung gibt es neue grüne Wegweiser mit weißer Schrift (Beispiel innen).

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 17. Dez. 2008

Text: Ursula Lohrmann, Bad Endorf
 Gesamtherstellung: Beratung Rudolf Barth, Bad Endorf
 download: <http://www.pro-bahn.de/endorf-obing/wandern/>

Bildnachweis:
 LEO: Peter Ludewig, Höslwang
 Photos: Ursula Lohrmann, Bad Endorf
 Rudolf Barth, Bad Endorf,

Landkarte: Quelle <http://www.openstreetmap.org/>
 Bearbeitung unter Lizenz CC-SA 2.0
 GPS-Tracks und -Auswertung: ESR, <http://www.rosinger.de>

Dieses Faltblatt unterliegt dem Urheberrecht. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber:

PRO BAHN Regionalverband Oberbayern e.V.
 AK Bad Endorf – Obing, Agnes-Bernauer-Platz 8
 80687 München

<http://www.pro-bahn.de/endorf-obing/>

Halfing – Amerang

**Leichte Tour abseits der Straße.
 Etwa zwei Drittel des Weges
 verlaufen im Wald.**



Wandern mit LEO

Lokalbahn Bad Endorf – Obing



Weitere Informationen an den Bahnhöfen der Chiemgauer Lokalbahn und unter

<http://www.chiemgauer-lokalbahn.de/>

Sanfter Tourismus im westlichen Chiemgau

PRO BAHN
 Ihr Fahrgastverband



Vom Bahnhof Halfing ...

... gehen wir zum Bahnübergang, dort links die Bahnhofstraße bis zur Sparkasse, dann gegenüber rechts in die Moosstraße.



Am Ende der Bebauung nehmen wir beim Feldkreuz die linke Straße. Sie ist nicht für den allgemeinen Verkehr freigegeben. Wir folgen der befestigten Straße, erst links und bei der zweiten **Weggabelung** (Bild) rechts.



Gleich danach endet der Teerbelag und die unbefestigte Straße erreicht nach etwa 500 Metern den Wald. Diesen durchwandern wir immer geradeaus. Am Waldrand führt ein kleiner Wiesenweg nach links bis zu einem Querweg.

Diesem folgen wir nach rechts über eine kleine Brücke. Am nächsten Querweg gehen wir erneut nach rechts bis zum Wegweiser „Amerang 2,2 km“. Dort zweigen wir nach links ab. Wir kommen erneut auf einer Betonbrücke über einen Bach, knapp vor dem Waldrand. Unmittelbar nach der Brücke biegen wir rechts ab. In Gegenrichtung steht in der Vegetation versteckt ein **Wegweiser**. Er zeigt nach Amerang und zum Arboretum..



Der Weg selbst ist gut erkennbar, durch den Wald geht er am Bach, dem Totmannsgraben, entlang.

Bei der nächsten Wegteilung bieten sich als **Variationen** an:

Die kurze Form der Wanderung zum Bahnhof. Wir gehen beim Schild „Amerang 0.9 km“ nach links und biegen am nächsten Querweg nach rechts ein. Erreichen den Rand der Bebauung und kommen bald zur Hauptstraße, der Bahnhof liegt rechts.

Oder aber wir gehen noch über das Arboretum zum Schloß. Unter der Bahnbrücke hindurch erreichen wir die Straße und überqueren sie. Eine Übersichtskarte erläutert das Arboretum, das wir mit auf dem durch den Wald teilweise steil ansteigenden Weg erreichen. Auf der Anhöhe liegt das **Schloß**.



Vom Schloß führen eine Straße und ein Wiesenweg steil nach unten zum Bahnhof.

Am Bahnhof Amerang

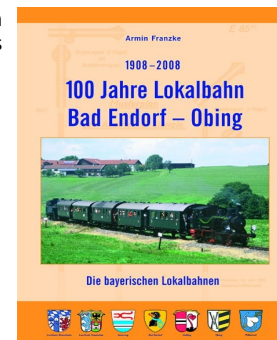
Die Eisenbahnverbindung nach Obing vor dem Hintergrund des Verkehrswegebbaus in der Region.

Im Buchhandel erhältlich:
Preis **15,80 €**

Versand:
zzgl. 3 € Porto (Inland):

PB Service GmbH
Agnes-Bernauer-Platz 8,
80687 München

Tel.: 089 / 5445 6109
Fax: 089 / 5682 2123



können wir noch in den Ort und zu den Museen gehen. Der Bahnhof befindet sich am südlichen Ende des Ortes Amerang, die Museen im Norden:

- Bauernhausmuseum
- Automobilmuseum mit großer Modellbahnanlage

sind einen Besuch wert.

Dazwischen liegen etwa drei Kilometer und viele Gasthäuser, die ebenfalls zum Besuch einladen.

Regionale Verkehrspolitik

PRO BAHN e.V.

Der Kampf für die Lokalbahn Bad Endorf – Obing führte 1994 zur Gründung des Arbeitskreises Bad Endorf – Obing. Seit 2006 betreibt die Chiemgauer Lokalbahn die Strecke. Ein verkehrspolitisches Ziel ist erreicht. Streckenerhalt ist kein Selbstzweck, der Nutzen zählt: Die Lokalbahn erschließt den nord-westlichen Chiemgau für sanften Tourismus.

Was nützt Wohnbevölkerung und Gästen mehr, ein Museumszug zum Mitfahren oder ein moderner Zug, der nicht hält?



Eine Fremdenverkehrsregion benötigt sowohl ein lokales Verkehrsangebot als auch eine bessere Bedienung mit Regional- und Fernzügen. Nicht jeder Zug kann überall halten, ein integriertes Verkehrsangebot ist notwendig. **PRO BAHN** arbeitet an Konzepten mit und spricht mit den Zuständigen.

Unser aktueller Erfolg: Seit 14. Dezember 2008 **tägliche Spätverbindung Salzburg - Rosenheim** (mit Umsteigen in Prien) ab Salzburg 22:58 Uhr.

Machen Sie mit!

Jeden **2. Donnerstag im Monat**

19:30 Uhr Stammtisch in Rosenheim

Info: <http://www.pro-bahn.de/endorf-obing/>